DAS AMTSBLATT. FÜR RIESA.

Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 14/2015 · Freitag, 10. April 2015

Kurz und bündig.

Chorkonzert

Der Jugendchor Großenhain-Reinersdorf-Ebersbach gastiert am Sonntag, 19. April, 17 Uhr in der Riesaer Klosterkirche. Der Klangkörper ist ein Gemeinschaftsprojekt der Kirchgemeinde Reinersdorf, der Oberschule Ebersbach und des Großenhainer Gymnasiums. Das Repertoire reicht von Kirchenmusik bis zu geistlichem und weltlichem Pop. Zum Programm gehört auch ein Bericht zur Chorreise nach Vietnam.

Fitness-Meisterschaft

Die 9. Offene Deutsche Meisterschaft im Fitness-Vierkampf findet Sonntag, 26. April, 11 Uhr in der Sporthalle des Städtischen Gymnasiums statt. Der Wettkampf besteht aus Klimmziehen, Schlussdreisprung, Beugestütz und Kniebeuge mit Gewicht, für Frauen aus Seilsprung, Ballstoß, Schlussdreisprung und Beinheben.

Meldungen sind bis 19. April an werner.jentsch@gmx.de oder am Wettkampftag bis 10 Uhr möglich.

AufLADEN ist neuer Treff für Jugendliche und Familien in Weida

Vom U-Punkt ins „U“ gezogen

Der „U-Punkt“ ist seit einiger Zeit Geschichte. Mit einer Träne im Knopfloch, zugleich aber der Einsicht, dass mancher Zustand irgendwann einfach nicht mehr sinnvoll ist, waren Betreiber Sprungbrett e.V. und die Unterstützer vor sieben Wochen mit Sack und Pack aus dem Kinder- und Jugendzentrum an der Greizer Straße ausgezogen. Das traditionsreiche Haus, so beliebt es war, hatte auch Schwächen – zu groß, in die Jahre gekommen, viel zu hohe Energiekosten - und war nicht mehr sinnvoll zu bewirtschaften.

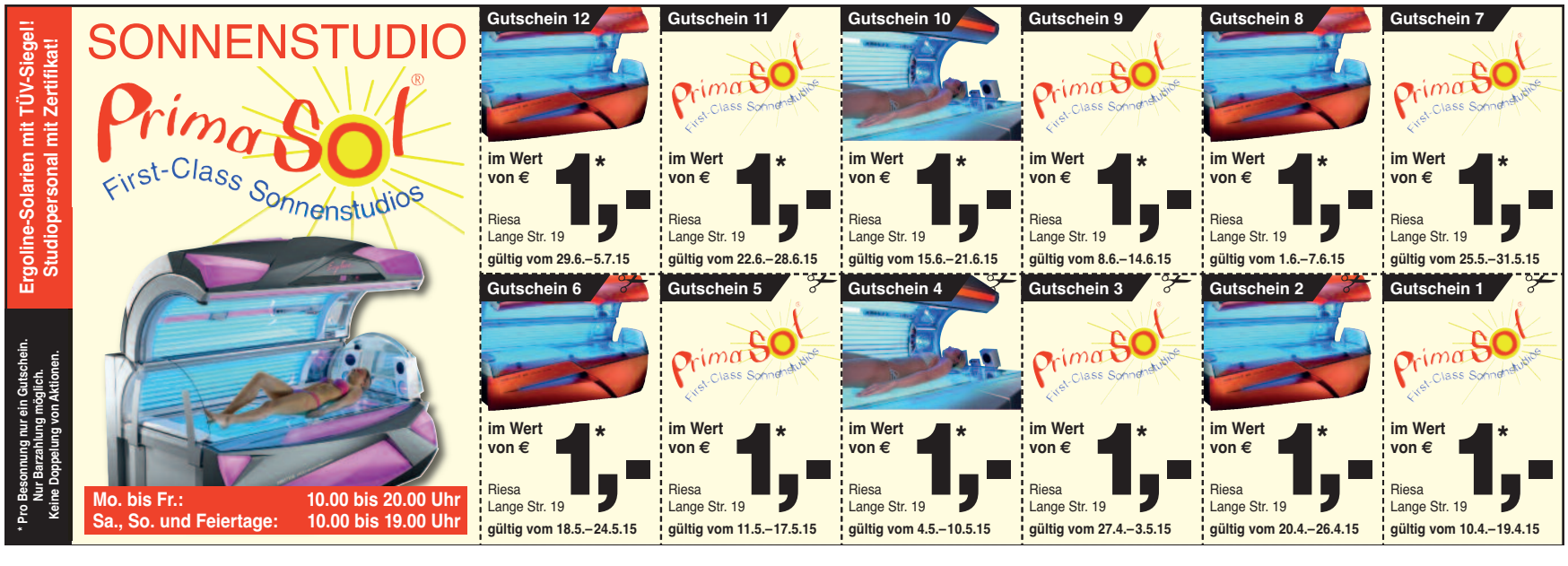
Es ging einige hundert Meter weiter ins „Weidaer U“ an der Stendaler Straße. Der AufLADEN – so nennt sich der Treff jetzt, auch in dieser Schreibweise - liegt zentral mitten im Stadtteil. „Der Name soll zeigen, dass man hier Freizeit verbringen, entspannen, den Akku aufladen kann. Zugleich erinnert der Begriff daran, dass hier früher ein Geschäft war“, sagte Leiterin Claudia Hofmann bei der offiziellen Eröffnung kurz vor Ostern.

Am „Fröbelturm” wurde von Kindern und Gästen das Gemeinschaftsgefühl gepflegt. *Foto: U.P.*

Das Profil geschärft

Im neuen Domizil hat das Sprungbrett das Profil der Einrichtung geschärft. „Wir sprechen nicht nur Kinder und Jugendliche an, sondern auch die Eltern, sehen uns stärker als Familientreff““, so Hofmann. Vier Bereiche umfasst der AufLADEN: den Offenen Kinder- und Jugendtreff, die frühkindliche Erziehung für Eltern mit Kleinkindern und den Bürgertreff, mit dem man alle Weidaer einladen will. Dazu gibt es die mobile Arbeit, gehen die Mitarbeiter hinaus zu Spielplätzen und Treffs.

Räumliches Zentrum ist der ehemalige „Schlecker“ mit Café, Hobbyküche, Kreativbereich, Tischkicker und Sitzecke. In zwei Wohnungen darüber befinden sich ein Computerbereich, Hausaufgabentreff und die Kleinkindförderung. Bei schönem Wetter soll natürlich auch draußen viel los sein. Der Pavillon als Geschenk der Stadt kam dazu wie gerufen. U. Päsler



Kooperationsvertrag: Jobcenter, Arbeitsagentur und Mehrgenerationenhaus

Hemmschwellen abbauen

Der berufliche Beratungsbedarf bei jungen Familien ist unverändert hoch. Das betrifft ganz wesentlich Menschen, die nach der Elternzeit wieder in eine Arbeit einsteigen wollen. Für Alleinerziehende ist es noch schwieriger, müssen sie doch auch die Kinderbetreuung und anderes koordinieren. Da kann sich rasch ein „Problemberg“ auftürmen, vor dem der oder die Einzelne dann entmutigt steht. Die Agentur für Arbeit Riesa und das Jobcenter des Landkreises gehen deshalb verstärkt auf die von ihnen betreuten Menschen zu. „Eine Behörde zu betreten ist für viele eine große Hemmschwelle verbunden, wir möchten die Menschen öfter direkt vor Ort beraten“, so Sabine Steinert, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im Landratsamt.

Doch wo ist „vor Ort“? Ein neuer Kooperationsvertrag kann diese Frage beantworten – vor Ort kann das Mehrgenerationenhaus Gröba des Sprungbrett e.V. sein. Arbeitsagentur, Jobcenter und Sprungbrett haben vereinbart, dass Bürger, die von Agentur oder Jobcenter betreut werden, enger in die Angebote des Mehrgenerationenhauses integriert werden.

Das Mehrgenerationenhaus an der Alleestraße unterbreitet

Steffen Leonhardi, Geschäftsführer Operativ der Arbeitsagentur, Sprungbrett-Chef Andreas Näther und Gerhard Rose, Dezernent im Landratsamt (v.l.n.r.) unterzeichneten die Kooperation. Foto: U.P.

Angebote vom gemeinsamen Kaffeetrinken über Handarbeit bis zu sportlichen Aktivitäten. „In der Frühförderung finden zum Beispiel regelmäßig Bewegungsangebote oder der Klangzauber als musisches Projekt statt“, erklärt Kati Mettner verschiedene Eltern-Kind-Projekte des Hauses. Eine enge Bindung der älteren Bevölkerung im Stadtteil mit der benachbarten Kindertagesstätte wird gleichfalls angestrebt, wenngleich es noch besser funktionieren könnte. „Leben gestalten, Nachbarschaft fördern, Gemeinwesen stärken“, hat sich Sprungbrett auf die Fahne geschrieben.

Mit dem Kooperationsvertrag kann dieses Motto einen weiteren „Praxisbaustein“ bekommen. Das Netzwerk des Vereins in Gröba und Merzdorf ist gut gestrickt, das möchten Arbeitsagentur und Jobcenter nutzen. Fast alle Aktivitäten könne man sehr gut mit konkreten Beratungsangeboten verbinden, sagt Sabine Steinert. Zum gemeinsamen Elternfrühstück sind beispielsweise Tipps des Jobcenters denkbar, gern auch im individuellen Gespräch. Einmal jährlich wird ein großer Aktionstag stattfinden, an dem sich beide Behörden und weitere Institutionen beteiligen.

U.P.

Saisonstart der Dampfschifffahrt

Endpunkt Seußlitz

Für alle, die gern am Riesaer Anleger ein Dampfschiff besteigen würden, hatte Katja Novotny keine gute Nachricht parat. Bei der Vorstellung des Fahrplanes für die Saison erwähnte die Leiterin des Vertriebes bei der Sächsischen Dampfschiffahrt die Stadt nicht. Und auch im Entwurf des Fahrplanes 2016 kommt Riesa nicht vor.

Wer an Bord eines der neun historischen Seitenraddampfer gehen möchte, muss mindestens bis nach Seußlitz fahre. Im Gegensatz zu Riesa sind die Elbweindörfer im neuen Fahrplan präsenter als bisher. Wie in den vergangenen Jahren beginnt für die Strecke Dresden-Seußlitz die Saison später als in der Landeshauptstadt und auf den Strecken in der Sächsischen Schweiz, wo seit Ostern wieder Dampfer unterwegs sind. Radebeul, Meißen, Diesbar und Seußlitz werden ab 2. Mai wieder bedient, dann aber häufiger als bisher. Nachdem die Schiffe der Sächsischen Dampfschifffahrt zuletzt nur donnerstags bis sonntags anlegten, werde ab diesem Jahr wieder täglich außer montags auf der Strecke „Sächsische Weinstraße“ gefahren, erläuterte Katja Novotny. „Der Markt verlangt danach“, sagte sie. Es gebe seitens der Reiseanbieter auch an den Wochentagen eine Nachfrage nach Fahrten entlang der Weinberge. Der letzte Fahrtag ist der 4. Oktober.

Die vor der Flut 2013 diskutierte Einsparung eines der beiden Anleger in Dlesbar-Seußlitz sei zwar nicht gänzlich vom Tisch, aber für dieses Jahr kein Thema.

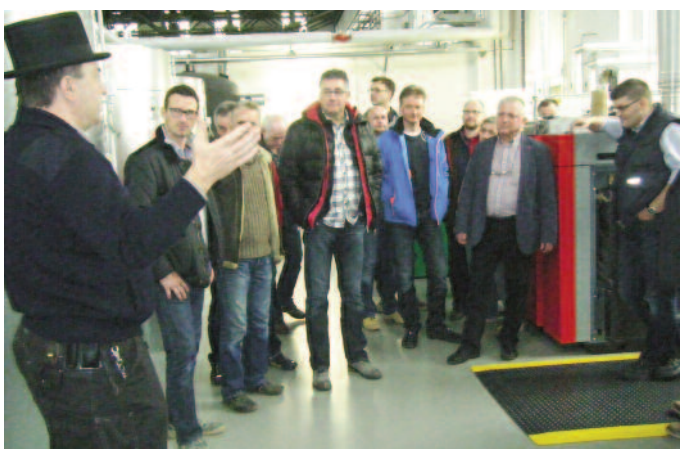
Als Erfolgskonzept bewertet die Vertriebsleiterin die 2013 erfolgte Einführung des Kombitickets mit dem Verkehrsverbund Oberelbe (VVO). Davon seien im Vorjahr 20.000 Stück verkauft worden. Damit ist es möglich, nach einer Dampferfahrt per Bus oder Bahn an den Ausgangsort zurückzukehren. Das funktioniere in der Sächsischen Schweiz ebenso wie zwischen Seußlitz und Meißen. Dabei ist es egal, ob man zuerst mit Bus und Bahn und danach mit dem Schiff fährt oder umgekehrt.

In der Saison 2015 stellt die Sächsische Dampfschiffahrt ihr Tarifsystem um. Statt einer Tabelle, die sämtliche Verbindungen zwischen den Stationen mit den Preisen enthielt, lehnt sie sich an das Tarifzonenmodell des VVO an. Innerhalb einer Tarifzone kostet die einfache Fahrt zehn Euro. Die Rückfahrt gibt es für fünf Euro dazu. Seußlitz, Diesbar, Meißen und Radebeul liegen in einer Tarifzone. Für Kurzstrecken bis 20 Minuten Fahrzeit werden 7,50 Euro fällig. A.K.

Ofen- und Heizungsbauer in der Staatlichen Studienakademie

Handwerk trifft Wissenschaft

Unter dem Motto Handwerk trifft Wissenschaft hatte die Innung des Kachelofen-, Luftheizungsbauer- und Fliesenlegerhandwerks Ostsachsen ihren diesjährigen „Ofenbauertag“ in die Staatliche Studienakademie Riesa verlegt. Seit 2012 gehören viele Ofenbau-Fachbetriebe aus der Region Riesa/Großenhain zur Innung, die auf 24 Mitglieder angewachsen ist. Seit Jahren bestehen beste Beziehungen zu Matthias Kirsten, Ingenieur und Schornsteinfegermeister, der dort auch als Dozent tätig ist. Er hat bereits mehrere Schulungen in der Innung mit Schornsteinfegermeistern durchgeführt und zeigte diesmal praktische Messungen an Feststofffeuerstätten. Eine Vorstellung der Berufsakademie Riesa und ihrer vielfältigen Studienmöglichkeiten nahm Prof. Dr. Ing. Griebenow vor.



Mit großem Interesse verfolgten die Innungsmitglieder im Kompetenzzentrum Energietechnik der Studienakademie die Ausführungen von Matthias Kirsten (re.) zur Feinstaubmessung. Foto: Innung

Dipl.-Ing. (BA) Nico Seiler, Laboringenieur für den Studiengang Energie- und Umwelttechnik, zeigte die technische Ausrüstung des neu errichteten „Kompetenzzentrums Energietechnik“.

Am Nachmittag fanden die theoretische Einführung zu neuen „Feststoff-Messverfahren“ durch Dipl.-Ing. (FH) Matthias Kirsten und die praktische Umsetzung einer Feinstaubmessung am neuen Biomasseheizkessel der Staatlichen Studienakademie statt. Dabei stand der Erfahrungsaustausch bezüglich der eingesetzten Heiztechnik, der neuen Messtechnik für die Feinstaubmessung und deren Umsetzung selbst im Mittelpunkt. Durch die technischen Möglichkeiten der Studienakademie konnte die Messung unter realen Bedingungen stattfinden und so das theoretisch Besprochene für unsere Handwerksmeister verdeutlichen.

Innung des Kachelofen-, Luftheizungsbauer- und Fliesenlegerhandwerks Ostsachsen

Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums laufen für den guten Zweck

Läuferscharen in der Innenstadt

Eine belebte Innenstadt ist ja unser aller Wunsch. Schüler und Lehrer des Städtischen Gymnasiums sowie zahlreiche Eltern werden zumindest einen halben Tag lang für buntes Leben auf der Riesaer Hauptstraße sorgen. Am Sonnabend, 18. April, treten sie zu einem Sponsorenlauf an. Ab 9 Uhr werden am Rathausplatz mindestens 700 Starter auf die Strecke gehen, wobei es bei diesem Rennen nicht um Siege und Plätze, sondern nur um eine möglichst lange Distanz geht, die jeder Einzelne absolviert.

Das eigentliche Anliegen der Schülerinnen und Schüler ist der gute Zweck. Jede Läuferin, jeder Läufer haben im Vorfeld persönliche Sponsoren akquiriert. „Viele Schüler sind wirklich zu Riesaer Unternehmen gegangen, naheliegender Weise oft dort, wo Vati oder Mutti arbeiten. Sponsor können aber ebensogut die Eltern oder die Oma sein, die ihren Enkel motivieren will, sich mal zu bewegen“, so Schulleiter Eberhard Henke. Es wurden richtige Verträge abgeschlossen, jetzt kommt es auf die Schüler selbst an. Je nach geschaffter Rundenzahl löhnt der Sponsor mindestens einen Euro. „In der Praxis ist es meist mehr, da sind die Sponsoren recht freigebig. Dem Ehrgeiz der Schüler ist es überlassen, durch eigene sportliche Leistung, sprich gelaufene Distanz, die Summe zu erhöhen. Der Erlös geht zu einem Drittel ans Gymnasium, zu einem Drittel in die jeweiligen Klassenkassen. Das dritte Drittel wird geteilt: „Damit unterstützen wir den Kinderschutzbund Riesa und das Kinderheim Walda“, so Eberhard Henke. „Man läuft also nicht für sich, sondern für andere. Dieses Anliegen ist uns sehr wichtig.“

Der Schulleiter kennt weitere Effekte eines derartigen Laufes: „Die Erfahrung zeigt, dass gerade die nicht so Sportlichen bei solchen Ereignissen stark sind.“ Weil es keine Sieger gibt und nicht nach Zeit geht, gibt es auch keine Verlierer. Damit wächst die Motivation bei den nicht ganz so schnellen Mädchen und Jungs, die sonst öfter das Nachsehen haben. „Aber wir passen auf, dass sich keiner übernimmt“, beruhigt Henke. Die Zählung der Runden erfolgt in Laufkorridoren, die alle Teilnehmer auf dem Rathausplatz passieren müssen.

Fünf derartige Läufe hat Eberhard Henke organisiert, drei in seiner Schulleiterzeit in Torgau, zwei in Riesa. „In Torgau gab es anfangs richtigen Widerstand bei Lehrerkollegen und Schülern. Als sie es aber mitgemacht hatten, haben alle gefragt, wann der nächste Lauf stattfindet.“ Da der Aufwand doch erheblich ist, wird er nur jedes vierte Jahr veranstaltet. Riesa erlebte die Premiere 2007, ein Jahr nach Henkes Amtsantritt. „Hier war das Interesse gleich da. Das Verhältnis zum Sport ist in Riesa offener.“ Die beiden bisherigen Sponsorenläufe fanden rund ums Stadion Pausitzer Delle statt. Es war für alle ein tolles Erlebnis, aber außer den Beteiligten bekam es kaum einer mit. Deshalb gehen die Schüler nun in die Innenstadt. Als passionierter Hobbyläufer mit immerhin drei absolvierten Marathons weiß Eberhard Henke um die Wirkung: „Wenn viel Publikum da ist, motiviert das ungemein.“

„Ein richtiges Volksfest”

Im Jahr 2011 liefen Schüler, Eltern und Lehrer in der Delle um möglichst hohe Sponsoreneinnahmen. Diesmal hoffen sie auf viele Mitstreiter und zahlreiches Publikum in der Riesaer Innenstadt. Foto: Archiv SGR

Gestartet wird in vier Gruppen, damit das Getümmel nicht zu dicht wird. Über die Klosterstraße, Rundteil und Technikum geht es zur Niederlagstraße und dann über den Boulevard wieder zurück. Die Runde misst einen Kilometer. Auf dem Rathausplatz wird es auch ein buntes Bühnenprogramm und Verpflegung für Sportler und Besucher geben. Am Zunftbaum und im Klosterhof wird einiges Spielerisches für die Kinder vorbereitet. „Wir wünschen uns ein richtiges Volksfest”, so Eberhard Henke. Wer kurzfristig Lust bekommt: Jeder kann mitmachen. Dann werden fünf Euro Startgeld gezahlt – ebenfalls für den guten Zweck. Die Anwohner bittet der Schulleiter um Verständnis für den Trubel und für die Verkehrseinschränkungen. „Natürlich freuen wir uns über zahlreiches Publikum, das unsere Schüler anfeuert.“ U.Päsler

Konzerttipp der Elbland Philharmonie

Peter Kube trifft Peer Gynt

Im Unterhaltungskonzert der Elbland Philharmonie Sachsen in der Stadthalle „stern“ treffen diesmal zwei bekannte Künstler aufeinander: Peter Kube, Kollege von Tom Pauls und Jürgen Haase im Zwingertrio Dresden, trifft auf den Bauernsohn Peer Gynt, einen Taugenichts, der sich herumtreibt statt seiner verwitweten Mutter beizustehen, fantasievolle Lügengeschichten über Trolle erzählt und eine junge Frau in die Berge entführt. Der Kabarettist und Schauspieler Peter Kube zitiert aus dem turbulenten und unterhaltsamen Versdrama, in dem Hendrik Ibsen Reales und Surreales so anschaulich miteinander verbunden hat, dass es zu einem der bekanntesten Bühnendramen der Welt wurde. Die Musiker der Elbland Philharmonie Sachsen lassen die märchenhafte Schauspielmusik, die Edvard Grieg für dieses Bühnendrama komponierte, und seine „Norwegischen Tänze“ erklingen. Die Leitung des Konzerts liegt in den Händen von Generalmusikdirektor Christian Voß.

Karten im Vorverkauf zu 21/Schüler 6/Viererkarte 65 Euro in der Riesa Info (Tel. 03525-529420) und im Probenhaus des Orchesters (03525/72260); Abendkassenzuschlag: 1,50 Euro.

➜ **So., 26. April, 19 Uhr**

„Initiative für Riesa“ organisiert Ende Mai ein besonderes musikalisches Erlebnis

„Riesa singt“ im Stadtpark

Wo man singt, da lass‘ dich ruhig nieder…“ – wem kommt dieser Spruch, der Johann Gottfried Seume, einem 1763 in Sachsen geborenen deutschen Schriftsteller und Dichter, zugeschrieben wird, nicht in den Sinn, wenn von Chören und Gesang die Rede ist! Birgit Böhm hofft, dass dieses berühmte Zitat am 31. Mai im Riesaer Stadtpark möglichst wörtlich genommen wird. Dann geht „Riesa singt“ – nein, nicht über die Bühne, sondern über die große Festwiese mitten im Park.

Birgit Böhm wirkt in der 2014 gegründeten „Initiative für Riesa“ mit, deren Mitglieder sich auf unterschiedliche Art für ihre – unsere – Stadt engagieren. Die freiberufliche Englisch-Lehrerin hatte die Idee zu einer Art Sängertreffen unter freiem Himmel.

Ganz neu ist das nicht. Genau vor 145 Jahren gab es fast an gleicher Stelle ein Gesangsfest des Sängerbundes Meißner Land. Der Konzertchor organisierte vor langer Zeit regelmäßig so etwas ähnliches, da gab es die Freilichtbühne noch. Auch in der Erdgasarena trafen sich einige Jahre lang Chöre und Orchester zum großen Singen und Musizieren.

Das Maiengrün fehlt derzeit noch ein wenig. Am 31. Mai wird das ganz anders aussehen. Dann laden hunderte Sangesfreudige zur Premiere von „Riesa singt” in den Stadtpark ein. *Foto: U.P.*

Für Birgit Böhm, seit fünf Jahren selbst im Konzertchor aktiv, geht es in erster Linie um das gemeinsame Singen. „Singen ist gesund, es macht Spaß, stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Wer möchte, kann überall und jederzeit singen – vom Kleinkind bis ins hohe Alter. Auf Perfektion kommt es dabei gar nicht an“, umschreibt sie ihre Idee.

Wichtig ist ihr auch das lockere „Drumrum“. Die Zuhörer sollen sich wie im Seume-Spruch wirklich auf Bänken oder am besten gleich auf der Wiese niederlassen, Picknick machen, entspannt lauschen.

Zehn Erwachsenen- und vier Kinderchöre, die Trommelgruppe der Lebenshilfe sowie das Ukulelen-Orchester aus Peritz haben ihre Mitwirkung schon zugesagt. Sie gestalten zunächst gemeinsam ein etwa einstündiges Programm zum „Einsingen“. Dann geht es an verschiedenen Orten – auf der Freitreppe oder an der großen Sandsteinvase – mit Einzeldarbietungen der Chöre weiter. Die Besucher können durch den Park flanieren, zuhören oder mitsingen, wo sie wollen. Es gibt – wie gesagt – keine Bühne, kaum Technikeinsatz, auch keine Getränke- oder Bratwurststände. Wer mit Klampfe oder Schifferklavier seinen eigenen Beitrag leisten möchte, ist herzlich willkommen.

Birgit Böhm hat inzwischen viele Mitstreiter gefunden – bei der „Initiative für Riesa“, aber auch bei der Stadtverwaltung, der FVG und weiteren Riesaer Unternehmen, die ihr Projekt unterstützen. Der größte Risikofaktor ist das Wetter. Aber von der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde kam inzwischen das Angebot, bei schlechtem Wetter in die Trinitatiskirche umzuziehen, so dass zumindest das gemeinsame Zuhören und Singen nicht in Gefahr ist. H.B.

Hereinspaziert!

Kennenlerntag mit Wohnberatung
15. April, 14 –18 Uhr
Straße der Freundschaft 11

Wir laden Sie zur Eröffnung unseres Mieterbüros herzlich ein. Lernen Sie Ihre Kundenbetreuer bei Kaffee und Gebäck kennen.

Gern beraten wir Sie zu unserem vielfältigen Wohnungsangebot in Riesa – z. B. in Riesa-Gröba, in der „Pausitzer Delle“ oder im Zentrum der Stadt.

TAG wohnen

TAG Wohnen & Service GmbH
Info 03525 659 78 22
www.tag-wohnen.de/riesa

DOROW

JETZT ONLINE DIE GANZE VIELFALT! www.die-baeder-galerie.de

Die Stadtbibliothek informiert

Rätselhafte Wortspiel-Lesung

Am Sonntag, dem 19. April, 15 Uhr stellen Tilo Richter aus Bärenstein und Mirko Hübner aus Königswalde in der Stadtbibliothek Riesa den ersten Band ihres Wortspielrätselbuches „KNOB`L AUCH“ anhand lustiger Leseproben, Bilder und Videos vor. Sie versprechen eine humorvolle, interaktive Lesung inklusive Gewinnspiel, bei der die kleinen und großen Zuhörer zum Miträtseln eingeladen werden. Der Eintritt kostet für Erwachsene 4 Euro und für Kinder ab 12 Jahre 2 Euro. Karten sind zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek und des Hauses am Poppitzer Platz erhältlich.

Seit mehreren Jahren beschäftigen sich die Autoren mit dem Thema Wortspiele. Sie sagen: „Unser Buch soll zum einen den humorvollen Leser ansprechen, der es liebt, gut unterhalten und zum Lachen und Staunen gebracht zu werden.

Überdies werden Fans von Knobeleien und Denksportaufgaben an unseren Rätselgeschichten sicher ihre Freude haben.“ Man darf also auf einen Familiennachmittag in der Stadtbibliothek Riesa gespannt sein.

Die Judo-Mannschaft des VfL Riesa geht in ihre 20. Bundesliga-Saison

Viele Neue auf der Matte

Im Oktober 1995 war Riesa Austragungsort der Aufstiegsrunde zur 2. Judo-Bundesliga. Die Mannschaft des SC Riesa hatte am letzten Kampftag den punktgleichen Tabellenersten JC Leipzig zu Gast. 500 begeisterte Zuschauer pushten die heimischen Kämpfer von Sieg zu Sieg. Am Ende bebte die Halle und es gelang tatsächlich die Sensation: Aufstieg in die 2. Bundesliga. Dort behaupten sich die Riesaer seitdem - seit 1998 als Team des VfL Riesa.
Im Jahr 2002 stürzte sich die Mannschaft sogar in das Abenteuer 1. Bundesliga. Das Strafgeld bei einem Verzicht hätte die Hälfte des Jahresbudgets betragen, zusätzlich Zwangsabstieg bedeutet und war somit keine Option. Erwartungsgemäß wurde das Kapitel 1. Liga nach einer Saison wieder beendet. Trotzdem hört man noch heute von den alten Kämpen Anekdoten aus dieser Zeit. So empfing die Mannschaft kurz nach dem Hochwasser einen wegen des Austragungsortes sichtlich irritierten Europacupsieger und vielfachen Deutschen Meister, den TSV Abensberg, in der von Sandsäcken umzingelten Röderauer Mehrzweckhalle. Peter Kiefer, zu diesem Zeitpunkt „reiseleitender“ Hobbyjudoka, gelang an jenem Tag ein Sieg über Ole Bischof, den späteren Olympiasieger von Peking 2008 und Zweiten der Spiele von London 2012. Seitdem steht der VfL für durchweg solide Leistungen in der zweiten Bundesliga, auch wenn es in den letzten Jahren nicht mehr zu einem Podestplatz gelangt hat.
Nachdem die stets bange Frage nach der Finanzierung dank treuer Sponsoren ein weiteres Mal geklärt werden konnte, beginnt die Saison 2015 am 18. April mit einem Heimwettkampf gegen den VfL Sindelfingen. In dieser Saison sind neun neue Kämpfer zur Mannschaft gestoßen, wie immer fast nur aus dem mitteldeutschen Raum. Besonders freut sich der Verein über viele junge Judoka, die gewiss prima ins Team passen werden. Zwei bekannte Kämpfer stehen dem VfL nicht mehr zur Verfügung:

Die Judoka des VfL Riesa starten voller Optimismus in die nächste Saison der 2. Bundesliga. *Foto: VfL*

Stefan „Arne“ Döring und Martin Schubert beendeten ihre aktive Laufbahn. Vielen Dank den beiden für tolle Kämpfe für den VfL!
Als Riesaer Eigengewächse starten Henry Badeda, Franz-Alexander Bruhn, Martin Dreyer, Stefan Eick, Stefan Fricke, Philipp Greunke, Martin Müller, Alexander Schosteck, Florian Sorgatz, Paul Starke, Christoph Ulbrich und Anton Frank.
Der Wechsel der Mannschaftsleitung vom „altgedienten” Matthias Messner zu Thomas Münch im Jahr 2013 hat super funktioniert. Apropos „Altgediente”: Etliche Kämpfer der ersten Stunde wie Rico Gödikmeier oder Sven Müller engagieren sich als Trainer im Nachwuchs. Nur durch ihre solide Arbeit gelingt es immer wieder, Eigengewächse ins Bundesligateam zu integrieren.
Der VfL Riesa freut sich auf die Saison und träumen von den Zuschauerzahlen der Anfangsjahre. Bei packenden Kämpfen können sich alle Interessenten davon überzeugen, dass die 2. Bundesligamannschaft des VfL Riesa Begeisterung und Unterstützung verdient. Eine erste Gelegenheit besteht am Sonnabend, 18. April, 17 Uhr in der BSZ Sporthalle, Paul-Greifzu-Straße. U.B.

Senioren-Wanderer des SC Riesa

Weinberge & Elbschlösser

Rast am König-Albert-Denkmal. *Foto: privat*

Gut, dass die 76 Wanderfreunde des SC Riesa - wieder mit einigen „Neulingen” - zur Märzwanderung in Dresden den VVO nutzten. Sie hätten sonst zwei Busse benötigt, und es war dadurch auch einfacher, zwei getrennte Wanderungen durchzuführen. Die längere führte von Pillnitz über den Weinwanderweg in Richtung Blaues Wunder. Stationen des Weges waren der Keppgrundweg, der Hosterwitzer Königsweg, Niederpoyritz, der Helfenberger Grund, der Fernsehturm, der Wachwitzgrund und der Wachwitzer Höhenpark bis Loschwitz. Bedauert wurde, dass der Fernsehturm geschlossen ist.
Die andere Gruppe hatte es leichter. Ihr Weg führte in die Dresdner Heide, wo am König-Albert-Denkmal gerastet wurde. Anschließend wurden die drei Elbschlösser - Schloss Albrechtsberg, Lingner-Schloss und Schloss Eckberg - mit ihren Parkanlagen besichtigt. Die in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erbauten Schlösser werden nach wechselvoller Geschichte heute als Hotel, Restaurant, für Kongresse und Konzerte genutzt. Einen einzigartigen Panoramablick hat man von der Terrasse des Lingner-Schlosses. Außerdem standen die Besichtigung des Blauen Wunders und der Schwebebahn auf dem Programm.
Die nächste Wanderung führt in eine andere Region: Am 25. April geht es in die Grödener Berge. G. Göttlich

EINFACH GUT GEWÄHLT.
MEDITECH SACHSEN

Genießen Sie unbeschwert den Frühling

Eine Wanderung durchs Erzgebirge ist unvergleichlich schön. Die ersten Sonnenstrahlen locken schon. Also los! Mit unseren Aktivbandagen bleiben Sie beweglich und können Ihre Region ganz neu entdecken!

MEDITECH-Sanitätshaus Riesa
Robert-Koch-Straße 28
01589 Riesa
Telefon 03 52 5 / 63 21 02

Mo, Do	08:00–18:30
Di	08:00–19:00
Mi	08:00–16:00
Fr	08:00–14:00

www.meditech-sachsen.de

Verschiedene Kursangebote der Volkshochschule

Make up und Spanisch

Die Volkshochschule (VHS) bietet erneut Kurse verschiedenen Inhalts an. So heißt es am Donnerstag, 16. April, 17 bis 20 Uhr, „Make up für alle Anlässe“ mit Sabina Richter. Er findet bei der VHS, Klötzerstraße 27, Zimmer 3 statt. Die Kursteilnehmerinnen erlernen ihr Make up unter professioneller Anleitung zu erstellen und können wertvolle Schminktipps gleich praktisch umsetzen. Mitzubringen sind bitte vorhandene Schminkutensilien, Pinsel und ein Handspiegel. Die Kursgebühr beträgt 20 Euro.

Spanischsprachige Länder sind bekanntlich traumhafte Urlaubsziele. Die Volkshochschule bietet vom 23. April bis 17. September einen „Spanisch Grundkurs“ über 15 Veranstaltungen an. Er findet jeweils donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr statt. In einfachen Schritten wird die Sprache erarbeitet, die Kursteilnehmer üben sprachliche Wendungen und erlernen die Grundgrammatik, um sich in

Senioren im Internet

alltäglichen Situationen verständigen zu können. Außerdem erfahren sie Wissenswertes über Land und Leute. Lernziel des Kurses ist die Stufe A1. Die Kursgebühr beträgt 130 Euro.

„Internet für Senioren“ wird in fünf Veranstaltungen vom 28. April bis 26. Mai, jeweils von 9 bis 12 Uhr gelehrt. In einer kurzen Einführung erfahren die Teilnehmer mehr zu technischen Zugangsvoraussetzungen für die Internetnutzung und Möglichkeiten, die das WWW bietet. Schritt für Schritt wird gezeigt, wie man Informationen über Suchmaschinen recherchiert und sich auf den Internetseiten zurechtfindet. Außerdem werden Texte, Dokumente und Bilder aus dem Internet auf den PC heruntergeladen und ausgedruckt. Auch das Anlegen der eigenen E-Mail-Adresse und das Versenden von Mails werden gezeigt. Kursgebühr: 120 Euro.

Die Anmeldung zu allen VHS-Veranstaltungen ist am Dienstag und Donnerstag unter 03525 / 740446 oder im Netz unter www.vhs-LKmeissen.de möglich.

Vortragsveranstaltung in der Agentur für Arbeit

Aufenthalt im Ausland

Unter dem Motto „Ab ins Ausland – Auslandsaufenthalt weltweit“ findet am Donnerstag, 16. April 2015, 16.30 Uhr im BiZ (Berufsinformationszentrum) der Agentur für Arbeit Riesa, Rudolf-Breitscheid-Straße 35 eine Vortragsveranstaltung zu Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes für Jugendliche statt.

Eine Referentin der American Institute For Foreign Study (AIFS) Deutschland GmbH informiert zu den Themen Au Pair, High school sowie Work und Travel. AIFS Deutschland ist eine Tochter der American Institute For Foreign Study Group. Aus dem deutschsprachigen Raum wagen jährlich zahlreiche Teilnehmer den Sprung in ein neues Land, um Sprachen zu erlernen und neue Kulturen zu erleben.

Ein Auslandsaufenthalt bringt durchaus Vorteile für die Zukunft. Viele Arbeitgeber schauen bei der Besetzung von Ausbildungs- und Arbeitsstellen auf die gesammelten Auslandserfahrungen der Bewerber.

Alle Interessenten sind zur Veranstaltung eingeladen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Für Rückfragen steht das BiZ-Team der Agentur für Arbeit Riesa unter Telefon 03525/ 711 213 zur Verfügung.

Verbraucherzentrale Sachsen warnt:

Online-Betrug

Bei der Verbraucherzentrale Sachsen haben sich mehrere Nutzer gemeldet, die auf der Suche nach einer Wohnung oder dem Verkauf des eigenen Autos im Netz auf betrügerische Angebote gestoßen sind. Oft sind es lukrative Wohnungsangebote mit Preisen, die weit entfernt vom Ortsüblichen sind, die das Interesse der Nutzer wecken und zur Wohnungsbesichtigung einladen. Meist geben die Anbieter vor, im Ausland zu leben, weshalb sie den

Nicht voreilig zahlen

Schlüssel für eine Besichtigung nur gegen eine vorab zu leistende Kaution schicken können. Der Bargeld-Transfer läuft oft über Western Union, ein für solche Transaktionen spezialisierter Anbieter. Ist das Geld erstmal übergeben, tritt meist Funkstille ein und der unbekannte Wohnungsanbieter meldet sich nie wieder.

„Nutzer von Immobilienportalen sollten spätestens dann auf der Hut sein, wenn jemand von ihnen Zahlungen verlangt, obwohl es noch nicht zum Abschluss eines Mietvertrages gekommen ist und der Zahlungsempfänger ein gänzlich Unbekannter ist“, rät Katja Henschler von der Verbraucherzentrale. Gerade dann, wenn man keinen namentlichen Ansprechpartner hat, sind Zweifel an der Seriosität des Angebots angebracht. Aber auch dubiose Geschichten in einer Anzeige, etwa zu den Lebensumständen des Vermieters oder ein holpriges Deutsch sollten die Alarmglocken schrillen lassen und potenzielle Mieter von der Preisgabe persönlicher Daten abhalten. Empfehlenswert ist hier die Verwendung einer anonymen Mail-Adresse, um die Ernsthaftigkeit des Angebots zu testen.

Aufmerksam sollte man auch sein, wenn man selbst Anbieter ist. So wandte sich ein Nutzer an die Verbraucherzentrale, der seinen PKW auf dem Portal mobile.de zum Verkauf angeboten und für Anfragen seine Handy-Nummer angegeben hatte. Nach kurzer Zeit erhielt er ein Kaufangebot in einer SMS, in der er um Rückruf auf eine 0137er Rufnummer gebeten wurde. „Das könnte teuer werden, denn diese Nummer zählt zu den so genannten Massenverkehrsdiensten und sorgt für hohe Posten auf der Mobilfunkrechnung“, weiß Henschler und rät: „Vor Rückrufen sollte man sich die genannte Nummer genau ansehen und zu Beginn des Anrufs auf etwaige Preisansagen hören.”

Blutspende

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes lädt zur Blutspende ein: Dienstag, 21. April, 15 bis 18.30 Uhr in der Oberschule „Am Merzdorfer Park“.

Spielansetzungen der BSG Stahl Riesa in der Nudelarena Riesa

Sonntag, 19. April 2015, 15.00 Uhr
2. Mannschaft, Herren
BSG Stahl Riesa II. – SV Traktor Priestewitz

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibungen nach VOB/A

- Mischwasserkanalisation Heinrich-Heine-Straße in 01589 Riesa
  Auswechslung Mischwasserkanalisation

Die vollständigen Ausschreibungstexte werden auf Vergabe24.de am 10.04.2015 und im Sächsischen Ausschreibungsblatt veröffentlicht.
Für Anfragen steht Ihnen die Vergabestelle telefonisch unter 03525 700-308 und 700-309 zur Verfügung.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
Krematorium	Durchwahl	453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917

Krematorium …die Bestattungsgemeinschaft

Herzlichen Glückwunsch!

Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt gratulierte in der vergangenen Woche **zum 90. Geburtstag** am 4. April **Frau Marianne Kurtz**, am 6. April **Frau Ilse Starke,** am 9. April **Herrn Manfred Schönitz; zum 60. Hochzeitstag** am 9. April dem Jubiläumspaar **Doritt und Heinz Gruhl**.

Veranstaltungstipps · Veranstaltungstipps · Veranstaltungstipps

Kino Extra

Im „Kino Extra“ ist „Der große Trip – Wild“ zu sehen. Nachdem sie sich Jahre ziellos hat treiben lassen - überwundene Heroinsucht und das Scheitern ihrer Ehe inklusive -, will Cheryl Strayed (Reese Witherspoon - Foto) ihr Leben wieder auf die Reihe bekommen. Geplagt von Erinnerungen an ihre verstorbene Mutter und ohne Erfahrung begibt sie sich allein auf einen Extremmarsch. Drei Monate lang kämpft sie sich 1.800 Kilometer von Südkalifornien über die schwierigen, teils gefährlichen Höhen des Pacific Crest Trail bis in den Norden Oregons.

➜ **Mo., 13. April, 17.15 & 20.15 Uhr**

Paul Panzer: Alles auf Anfang

In seinem vierten Live-Programm „Alles auf Anfang“ macht sich Deutschlands verrücktester Komiker am Freitag, 17. April, in der SACHSENarena auf die Suche nach dem wahren Sinn des Lebens und beantwortet dabei die ultimativen Fragen der Menschheit wie „Warum sind wir hier?“, „Wohin gehen wir?“ oder „… können wir auch fahren?“.
Bewaffnet mit dem Scharfsinn eines Säbelzahntigers, der Ausdauer eines Mammuts und seinem unvergleichlichen Humor beschert er uns das Comedy-Ereignis, für das Tickets bei allen Vorverkaufsstellen und online verfügbar sind.

➜ **Fr., 17. April, 20 Uhr**

Infos zu neuer Wohnform in Riesa

Am Montag, 20. April, findet in Riesa eine Informationsveranstaltung des Caritasverbandes Meißen zum Leben in Pflege-Wohngemeinschaften statt. Alle Interessenten sind dazu in die Räume der Katholischen Pfarrei „St.-Barbara“, Lessingstraße 9, eingeladen.
„Entwicklung neuer Wohnformen im Dekanat Meißen“ – so lautet der Titel eines vom Caritasverband Meißen initiierten Modellprojekts zur Einrichtung von Wohngemeinschaften für Pflegebedürftige in Riesa und Waldheim. Bis zum Sommer 2016 sollen an beiden Standorten jeweils zwei Wohnungen für Senioren mit oder ohne Pflegestufe altersgerecht umgebaut und für die Nutzung freigegeben werden. „Es handelt sich dabei um keine Form des betreuten Wohnens im herkömmlichen Sinne“, erklärt Ralf Hundert, Projektmitarbeiter des Caritasverbandes. Jeder Mieter der Wohngemeinschaft schließt einen Mietvertrag über die Nutzung eines Einzelzimmers sowie der Gemeinschaftsräume mit dem Vermieter ab. Die Wohngemeinschaft besteht aus höchstens vier Personen.
Diese bislang von jungen Leuten bevorzugte Wohnform auch für Menschen mit Pflegebedarf interessant zu machen, ist Anliegen des Caritasverbandes. Die Pflege-Wohngemeinschaft gewährt Gemeinschaft im Alltag in persönlicher Atmosphäre mit einem hohen Maß an Selbstbestimmung. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, Informationen zu erhalten, Fragen zu stellen und auch Anregungen zu geben.
Kontakt und Informationen: Caritasverband für das Dekanat Meißen e.V., Lessingstraße 9, Tel. 03525/503620, www.caritas-meissen.de

➜ **Mo., 20. April, 19 Uhr**

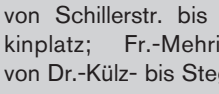
Zusteller gesucht

Für die Zustellung **von Zeitungen**
suchen wir
ab sofort zuverlässige Zusteller/-innen (ab 13 Jahre) für

Weida

JETZT FÜR MINDESTLOHN!

Bei Interesse melden Sie sich bitte umgehend bei
Bachmann Direktwerbung, Tel. 0151/56902526, Fax 03525/739185



Straßenbau- und Sperrmaßnahmen in und um Riesa

Rudolf-Breitscheid-Straße
Vom 13.4. bis zum 30.4. 2015 findet die Vollsperrung des Straßenbereiches zwischen der Shell-Tankstelle und dem Hans-Waloschek-Weg statt. Grund sind Reparaturarbeiten an der Trinkwasserleitung. Umleitungen werden ausgeschildert.

Felgenhauer Straße
Bis zum 10.6.2015 ist die Felgenhauerstraße zwischen dem Heimweg und der Poppitzer Straße voll gesperrt. Grund ist die Rohrauswechslung der Trinkwasserleitung. Für die Zeit der Vollsperrung ist die Einbahnstraßenregelung im Bereich zwischen Hospitalweg und Heimweg aufgehoben.

Parkraumeinschränkungen

Montag, 13. April: Stendaler Str. von Ende bis Chemnitzer Str.; Weimarer Str. von Wendehammer bis Segouer Str.; Stralsunder Str. von Schweriner bis Magdeburger Str..
Dienstag, 14. April: Puschkinplatz gegenüber Passage; Fr.-Engels-Str. von Lessing- bis Schillerstr.; Fr.-Engels-Str. von Schillerstr. links bis Dr.-Külz-Str.
Donnerstag, 16. April: Fr.-Engels-Str. von Lessingstr. links bis Schillerstr.; Fr.-Engels-Str. von Schiller- bis Dr.-Külz-Str.; Großenhainer Str. von Dr.-Külz- bis Meißner Str.
Freitag, 17. April: Goethestr. von Dr.-Külz-Str. bis Käferberg; Goethestr. links von Schillerstr. bis Puschkinplatz; Fr.-Mehring-Str. von Dr.-Külz- bis Stegerstr.

IMPRESSUM

Herausgeber: FVG Riesa mbH
Am Sportzentrum 5 · 01587 Riesa
Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa
verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadtverwaltung Riesa: Uwe Päsler
Tel. 03525/700205 · Fax 03525/733832
E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de
Redaktion: Uwe Päsler (verantw.)
Heike Berthold (Tel. 03525/735060)
E-Mail: heike_berthold@t-online.de
Tobias Czäczine (Tel. 03525/601255)
Anzeigenleitung/Herstellung:
polyprint Riesa GmbH
Goethestraße 59 · 01587 Riesa
Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133
E-Mail: info@polyprint-riesa.de
Anzeigenschluss nächste Ausgabe:
13.4.2015
Verteilung: Bachmann Direktwerbung
Tel. 0151/56902526 · Fax 03525/739185
E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de
Jahresabonnement:
Info-Telefon 03525/72710
Fotonachweis: Heike Berthold, Fotolia
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 17.4.2015.

- Anzeige -

Kfz-Versicherung muss nicht für Schaden von Einkaufswagen bezahlen

- Anzeige -

Die Richter des Amtsgerichtes München hatten sich mit dem Fall eines Kunden eines Einkaufsmarktes zu befassen, der mit seinem vollen Einkaufswagen auf dem Parkplatz eines Supermarktes stand. Beim Einladen von Getränkekisten machte sich der Einkaufswagen plötzlich selbstständig auf dem etwas abschüssigen Parkplatz. Der Einkaufswagen rollte zu einem stehenden Kastenwagen und beschädigt diesen, ohne dass der Kunde des Einkaufsmarktes noch eingreifen konnte. Für die Kratzer an der Seitentür will der Eigentümer des Kastenwagens € 1.600,00 als Schadenersatz haben. Dieses Geld begehrt der Eigentümer des Kastenwagens von der Kfz-Haftpflichtversicherung des Kunden des Einkaufsmarktes. Diese verweigert jedoch die Zahlung. Die Richter des Amtsgerichtes München meinten, dass die Kfz-Haftpflichtversicherung grundsätzlich nur dann zuständig ist, wenn sich ein Unfall beim Betrieb eines Kraftfahrzeuges ereignet. Ein Einkaufswagen sei jedoch kein Kraftfahrzeug. Dass der Einkaufswagen ins Rollen kam, hatte nichts mit dem Auto des Versicherten zu tun. Der Kunde des Einkaufsmarktes hätte beim Abstellen des Einkaufswagens darauf achten müssen, dass dieser sicher steht und nicht wegrollt. Die in Anspruch genommene Kfz-Versicherung musste nichts bezahlen.
Urteil des Amtsgerichtes München zum Aktenzeichen 343 C 28512/12

Berger · Barth & Coll.

Andreas Berger
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Hauptstraße 10 · 01589 Riesa · Telefon 03525/514999
www.bbc-rechtsanwaelte.de · riesa@bbc-rechtsanwaelte.de

Auf die (Spiel-)Plätze, fertig, los!

- Wohnungsgesellschaft sorgt für sichere Spielplätze -

Seit mehr als 20 Jahren engagiert sich die Wohnungsgesellschaft Riesa mbH (WGR) für Familien. Dabei geht es längst nicht nur darum familiengerechte Grundrisse anzubieten, sondern auch ein kinderfreundliches Umfeld zu gestalten, mit allem was dazu gehört. So unterhält das Unternehmen insgesamt 28 Spielplätze, die von einem Tochterunternehmen, der Allgemeinen Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft mbH (AGV), regelmäßig inspiziert und gewartet werden. Dazu gibt es entsprechend einer europäischen DIN-Norm umfangreich geforderte Inspektionen. „Aller zwei Wochen kontrollieren wir die Spielplätze u. a. auf Sauberkeit (z.B. Glasbruch), Vandalismus, zerbrochene, beschädigte oder fehlende Teile. Zudem erfolgt zweimal im Jahr eine Überprüfung der Spielgeräte auf Standfestigkeit sowie Verwitterungs- und Verschleißerscheinungen. Alle bis dahin nicht sichtbaren Schäden werden spätestens bei der jährlichen Hauptinspektion aufgedeckt, bei der z.B. auch Fundamente mit freigelegt werden." erklärt Andreas Sonnenfeld, Technischer Leiter der AGV. Nur speziell durch den TÜV ausgebildete Mitarbeiter dürfen diese Kontrollen ausführen. Für die WGR ist damit sichergestellt, dass die Kinder im Beisein ihrer Eltern ein sicheres Spielvergnügen genießen können.

Gleiches bestätigten auch die „Experten" vom Kinder- und Jugendhaus RIEMIX in einem eigens angefertigten Spielplatztest-Gutachten im vergangenen Jahr. Acht Kinder testeten in allen Riesaer Stadtteilen verschiedene Spielplätze und kamen zu einem überwiegend positiven Ergebnis. Unverständnis herrschte allerdings über das Verhalten einiger Erwachsener, die im Beisein der Kinder auf dem Spielplatz rauchten . „Hier muss man immer wieder an die Vernunft der Eltern und Bewohner appellieren und sie an ihre Vorbildrolle erinnern." Sagt WGR-Geschäftsführer Roland Ledwa und fügt hinzu „Gleiches gilt natürlich auch für Hundebesitzer, die dafür Sorge tragen müssen, dass die vierbeinigen Mitbewohner den Spielplatz nicht verunreinigen." Die Kinder können es indes vermutlich kaum erwarten, dass die Sonne zum Vorschein kommt und die Spielplätze wieder erobert werden können. Die Wohnungsgesellschaft wünscht dabei viel Vergnügen und verspricht zudem, dass auch der neue Spielplatz auf dem Karl-Marx-Ring noch in dieser Spielplatzsaison fertig gestellt wird.

Foto: Falko Müller / www.fotodesign360.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr
Termine mit unseren Hausverwaltern können Sie telefonisch unter 74 66 20 vereinbaren.

BEREITSCHAFT

Mo- Fr 18.00 Uhr - 06.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztägig

Heizungstechnische Anlagen
Firma Epperlein
Wohngebiete: Weida, Merzdorf, Gröba
Telefon: 0170/3332533
Firma Thielemann
Wohngebiete: Stadt, Delle
Telefon: 0172/9314403

Sanitärtechnische Anlagen
Firma Epperlein
Wohngebiete: Weida, Merzdorf, Gröba
Telefon: 0170/3332533
Firma Harzbecker
Wohngebiete: Stadt, Delle
Telefon: 0171/8629827

Gastechnische Anlagen
Firma Monsator
Wohngebiete: Weida, Merzdorf, Gröba, Stadt, Delle
Telefon: 0151/11300263

Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen
Firma Elektro Bräuning
Wohngebiete: Weida, Merzdorf, Gröba
Telefon: 0162/7638174
Firma EBD Riesa GmbH
Wohngebiete: Stadt, Delle
Telefon: 0171/9006150

Schlüsseldienst
Firma Neider
Wohngebiete: Weida, Merzdorf, Gröba, Stadt, Delle
Telefon: 0172/8612726

Entwässerungsanlagen
Firma Körner
Wohngebiete: Weida, Merzdorf, Gröba, Stadt, Delle
Telefon: 0172/3426123

Aufzugsanlagen
Firma Kone
Bahnhofstr. 5-23 u. 12-30
Zwickauer Straße 9b-d,
Chemnitzer Str. 2
Telefon: 0800/8801188
Lemme Fördertechnik
A.-Puschkin-Platz 10a
A.-Puschkin-Platz 2A/Goethestr. 106
Telefon: 03525/731946

Kabelfernsehen
Deutsche Telekabel Riesa GmbH
Kundenzentrum Hauptstr. 89
01587 Riesa
Telefon: 0800/1651661

Nächster Verwalter-sprechtag:
23. April
9 - 11 Uhr
Schweriner Str. 18
vor Ort: Frau Roscher und Frau Wille

Deutsches Rotes Kreuz

Blutspende

magnet Riesa GmbH
www.magnet-riesa.de

Donnerstag, 16.04.2015
14.30 - 18.30 Uhr
Mercure Hotel Riesa Dresden Elbland
Bahnhofstraße 40 - 01587 Riesa

Als Dankeschön und zur anschließenden Stärkung laden wir Sie zu einem Imbiss ein. Selbstverständlich stellen wir für Sie vor und nach der Spende Erfrischungsgetränke bereit.

DRK-Blutspendedienst | Servicetelefon: 0800 / 11 949 11 | www.blutspende.de